

# **Verfahrensfreie Holzbauvorhaben in Duisburg: Dokumentation ab der ersten Idee · Ausführliche praktische Anleitung**

Im Überblick: Warum eine lückenlose Baudokumentation bei Holzbauvorhaben in Duisburg unverzichtbar ist

## **Baugenehmigungsfrei bedeutet nicht dokumentationsfrei**

Viele Bauherrinnen und Bauherren in Duisburg gehen davon aus, dass ein verfahrensfreies Holzbauvorhaben automatisch bedeutet, dass kein Aufwand für Unterlagen oder Nachweise erforderlich ist. Das ist ein weit verbreitetes Missverständnis. Selbst wenn ein Carport, eine Terrassenüberdachung oder eine Holzfassade keiner Genehmigung bedürfen, bleiben die allgemeinen Bauvorschriften weiterhin gültig. Abstandsflächen, Standsicherheit und Wärmeschutz müssen eingehalten werden – und genau diese Einhaltung sollte nachvollziehbar festgehalten werden. Die Stadt Duisburg bestätigt über ihre Bauaufsicht, dass bei jedem Vorhaben die geltenden technischen Regeln gelten, unabhängig vom Genehmigungsverfahren.

## **Bestandsaufnahme als Grundlage für jedes Holzbauvorhaben**

Bevor ein einziges Bauteil geplant oder bestellt wird, lohnt sich eine sorgfältige Bestandsaufnahme des vorhandenen Gebäudes und des Grundstücks. Dazu gehören das Baujahr des Gebäudes, bekannte frühere Baumaßnahmen am betroffenen Bauteil und vorhandene Pläne – auch wenn diese nur unvollständig vorliegen. Fotos der betroffenen Bereiche, angrenzender Bauteile und des Untergrunds schaffen eine visuelle Grundlage. Besonders wichtig sind Hinweise auf Schäden wie Verformungen, Feuchtflecken oder Anzeichen für Insektenbefall, die den Zustand des Holzes betreffen. Diese Beobachtungen sollten mit Datum und Standort festgehalten werden.

## **Geplante Maßnahmen strukturiert festhalten**

Für die Planung eines Holzbauvorhabens empfiehlt sich eine einfache Skizze mit ungefähren Maßen, die als Verständigungsgrundlage dient, nicht als professionelle Vermessung. Abmessungen in Länge, Breite und Höhe des geplanten Bauteils sollten festgehalten werden, ebenso wie die gewünschte Positionierung auf dem Grundstück und die geplante Anbindung an das Bestandsgebäude. Angaben zum Untergrund und zur Tragfähigkeit helfen bei der späteren Detailplanung. Falls bereits eine Bauvoranfrage bei der Stadt Duisburg gestellt wurde, gehören die Antworten und Auflagen ebenfalls in die Dokumentation.

## **Anschlüsse, Schnittstellen und Bauteilaufbauten notieren**

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Übergänge zwischen Neu- und Bestandsbau. Türanschlüsse, Sockelhöhen und Dachanschlüsse sollten mit Maßen und Fotos festgehalten werden. Angaben zur Wasserführung und zum Regenwasserablauf sind wichtig, um spätere Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. Wenn der geplante Bauteil einen mehrschichtigen Aufbau hat – etwa bei einer gedämmten Fassadenbekleidung oder einem Terrassendach – sollten die vorgesehenen Schichten wie Dämmung, Dampfbremse und Bekleidung zumindest grob benannt werden. Diese Notizen erleichtern die Kommunikation mit ausführenden Betrieben.

## **Belege, Vereinbarungen und Schriftverkehr sammeln**

Schriftliche Vereinbarungen mit beteiligten Handwerkern und Planenden sollten vollständig aufbewahrt werden, idealerweise mit Datum und Beschreibung des Anliegens versehen. Rechnungen und Lieferscheine der verwendeten Materialien belegen, welche Produkte verbaut wurden – das ist bei Holzbauteilen besonders relevant für die Dauerhaftigkeit und bei eventuellen Gewährleistungsfragen. Auch Pflegehinweise der Hersteller gehören in diesen Ordner. Gesprächsnotizen von Beratungsstellen, etwa bei der Duisburger

Bauberatung, sollten Datum, Gesprächspartner und die besprochenen Punkte festhalten.

## **Dokumentation als Schutz für die Zukunft**

Eine nachvollziehbare Baudokumentation spielt nicht nur bei Rückfragen der Bauaufsicht eine Rolle, sondern auch bei Versicherungsfragen, beim Verkauf der Immobilie und bei jeder späteren Erweiterung. Wer frühzeitig festhält, welche Unterlagen vorhanden sind und welche Punkte noch geklärt werden müssen, schafft eine verlässliche Grundlage für das gesamte Projekt. Wenn das Vorhaben Form annimmt, kann eine strukturierte Projektanfrage über das lokale Holzbau-Angebot helfen, Bestand, Maße und Anschlüsse übersichtlich weiterzugeben – als Ausgangspunkt für eine fachliche Einordnung, nicht als Genehmigungsnachweis.

## **Weitere Dokumente zum Thema**

[Verfahrensfreie Holzbauvorhaben in Duisburg: Dokumentation ab der ersten Idee](#)

[Zugehöriges Dokument](#)